

## Arbeitsschritte zu einem guten Referat

### I. Lesen:

Meist basiert ein Referat auf vorgegebener Basisliteratur. Diese sollte sehr gründlich gelesen und exzerpiert werden:

- Schlüsselbegriffe/Wichtiges markieren
- Unbekannte Fachbegriffe herausschreiben und nachschlagen
- Text in Abschnitte teilen und diese mit Überschriften versehen
- Abschnitte in eigenen Worten zusammenfassen
- Argumentationsstruktur rekonstruieren

### II. weitere Literatur recherchieren:

Um Hintergründe verstehen zu können, ist es wichtig, sich nicht nur mit einem Artikel auseinanderzusetzen, sondern Verschiedenes zu dem Thema zu lesen.

### III. weitere Ausarbeitung:

Nach der Recherche, geht es jetzt an die Ausformulierung des Referatstextes. Vor allem zu Beginn des Studiums lohnt es sich, den ganzen Text auszuformulieren, damit man beim späteren Vortrag nicht nach Worten suchen muss.

#### Zum Aufbau:

**Einleitung:** Ein Referat beginnt mit einem Einleitungsteil, in dem zum Thema hingeführt wird und ein Überblick über den Vortrag gegeben wird. Um die Aufmerksamkeit der Studenten zu wecken, ist es gut, mit einem „Aufhänger“ zu arbeiten. Dazu eignen sich Karikaturen, Bilder, ein kurzer Youtube-Film oder Ähnliches. Wichtig ist, dass dies mit dem Thema in Verbindung steht und kurz ist.

**Hauptteil:** Nach der Einleitung wird das Thema detailliert präsentiert.

**Schlussenteil:** Für die anschließende Diskussion ist es gut, noch einmal die Hauptergebnisse des Referats zusammenzufassen.

**Diskussion:** Häufig ist geplant, dass man über das referierte Thema im Seminar diskutiert. Um nicht vor „stummen“ Studenten zu stehen, ist es hilfreich, sich ein paar konkrete Fragen auszudenken.



## IV. Planung des Vortrags:

- „Aufhänger“/Einstieg suchen und Visualisierungen (Folien, PPT-Präsentation) erstellen
- Handout verfassen (falls gefordert)
- Stichworte oder Halbsätze aus dem vorformulierten Referatstext auf Karteikarten schreiben, damit man frei vortragen kann. Nichts ist langweiliger und unverständlicher, als ein abgelesener Vortrag!
- Freies Vortragen vor dem Spiegel üben. Dabei die Zeit messen, damit das Referat nicht zu lang/kurz wird.
- Sich erkundigen, welche Medien vorhanden sind. Fehlendes frühzeitig organisieren.

### Letzte Hinweise:

Denken Sie bei der Ausarbeitung und Planung daran, dass Sie Ihre Kommilitonen und Kommilitoninnen mit Ihrem Vortrag über ein wichtiges und interessantes Thema informieren. Überlegen Sie sich also, wie das Referat möglichst ansprechend gestaltet werden kann und welches Vorwissen das Publikum mitbringt. Gegebenenfalls müssen Fachbegriffe erklärt oder Hintergründe erläutert werden.

